

Ausschuss für Wasser, Straßen- und
Wegebau, Ordnung, Sicherheit und
Verkehr

P r o t o k o l l
der Ausschusssitzung am 01.10.2019

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.45 Uhr

Anwesend: GV Herr Dorroch SE Herr Diews
GV Herr Nickel SE Herr Kreuzmann
BV Herr Griese

Entschuldigt: SE M. Schulz
GV Herr Kröppelien

Gäste: 5

**Von der
Verwaltung:** Bürgermeisterin Fr. Dr. Chelvier

Protokollführer: Fr. Taraschewski

TOP 1)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen.
Die Tagesordnung wird wie folgt **einstimmig** angenommen.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Annahme der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
3. Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder
4. Offene Fragen/Anregungen aus den letzten Sitzungen
5. Gemeindeentwicklung
 - 5.1. Ausbau Lindenweg – Gestaltung Parkplätze
 - 5.2. Stellplätze Schulgelände Ostseering 24
 - 5.3. Information Grabenbegehung durch die Wasserwehr
6. Mitteilungen und Anfragen der Einwohner

Geschlossener Teil

7. Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder

(WA 01.10.2019, TOP 1)

TOP 2) Protokollkontrolle

Das Protokoll vom 01.08.2019 wird **einstimmig** angenommen.

(WA 01.10.2019, TOP 2)

TOP 3) Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder

Herr Nickel

- Ist die Pumpe für die FFW gekommen
- Wie ist der Stand Fördermittel Schöpfwerk Moorgraben

Fr. Dr. Chelvier

- Die Pumpe wird im Oktober geliefert
- Zum Stand „Fördermittel“ und zur Gesamtsituation Schöpfwerk können nach der Beratung mit dem Wasser- u. Bodenverband in der nächsten Woche Aussagen gemacht werden

Herr Kreuzmann

- Erfolgt noch die Fahrbahnmarkierung L 22
- Durch Holzeinschlag usw. ist der Kirchsteig in desolatem Zustand

Fr. Dr. Chelvier

- die Fahrbahnmarkierung soll bis Mitte Oktober erledigt sein
- der Schulweg ist auf der Liste, der Instand zu setzenden Wege und wird voraussichtlich in die Planung 2020 aufgenommen

Herr Diews

- Beseitigung trockener Äste im Zarnesweg

Fr. Dr. Chelvier

- Für den Bereich Zarnesweg (Aktiv-/Entspannungswald) wurde eine Firma mit der visuellen Baumkontrolle beauftragt, mit Zielstellung Aufnahme der erforderlichen Maßnahmen

(WA v. 01.10.2019, TOP 3)

TOP 4) Offene Fragen/Anregungen aus den letzten Sitzungen

Offen sind:

- Einsatz Baumscheiben bei Gehwegschäden
- Beschilderung Str. Zur Eselswiese
- Prüfen einer zusätzlichen Lampe Bhf. Schwanenberg
- Pflasterung am WC PP Seebrücke

(WA v. 01.10.2019, TOP 4)

TOP 5) Gemeindeentwicklung

5.1. Ausbau Lindenweg – Gestaltung Parkplätze

Fr. Taraschewski

Im letzten Beschluss von 04/19 ging es um die Finanzierung der Stellplätze. Das Planungsbüro ist jetzt soweit, dass die Straße einschl. Straßenentwässerung, Neubau einer Trinkwasserleitung, Sanierung Abwasserkanal, in Abstimmung mit der Nordwasser, im Plan ist. Eine Ausführungsplanung wird jetzt beim Landkreis/Straßenverkehrsamt zur Genehmigung vorgelegt. Eine grundsätzliche Aussage muss jetzt zur Ausführung der Stellplätze (wieviel in Längs-, wieviel in Schrägaufstellung usw.) getätigt werden, aufgrund von Wasserführungen und Anlage der Grünflächen.

Über eine mögliche Radführung, bei Längsaufstellung der Pkw, wäre der Planer einzubeziehen.

Herr Dorroch

Bei Längsaufstellung der Pkw könnte ein Radfahrstreifen frei gehalten werden, auch um eine durchgehende Verbindung des Radweges von Str. Zur Seebrücke/Friedhofsweg über den Kreisel, Lindenweg bis zum Heimatmuseum zu schaffen.

Herr Griese ist der Meinung, dass ein Radweg nicht angenommen wird und die Leute weiterhin die Straße nutzen. Auch sieht er Probleme mit den Bäumen an der Gaststätte „Kleine Kneipe“.

Der letzte GV-Beschluss bzgl. der PP sollte Thema der Planung werden.

Herr Nickel

Der Platz hinter den Stellplätzen (egal in welcher Aufstellung) könnte nach dem Ausbau Lindenweg nochmal für einen Radweg betrachtet werden und demzufolge sollten jetzt Anpflanzungen dort vermieden werden.

Herr Griese

Für ihn ist das Thema bereits abgeschlossen. Der letzte Beschluss sollte umgesetzt werden.

Herr Dorroch

Zu beachten ist, dass die Müllcontainer nicht an der Zufahrt zum Sportplatz, sondern so weit wie möglich in Richtung Kreisverkehr aufgestellt werden.

Fr. Dr. Chelvier

Favorisiert war der Glascontainerstandort an der Tankstelle, der durch den Landkreis abgelehnt wurde. Zurzeit wird der Standort PP Rostocker Str. geprüft.

Herr Nickel gibt zu bedenken, dass am Ortsausgang Graal-Müritz bereits ein Glascontainer steht und der am PP Rostocker Str. nicht zusätzlich notwendig wäre.

Beschlussvorschlag:

In die Planung ist aufzunehmen:

Die Stellflächen werden in einer kombinierten Variante mit Längs- und Queraufstellung hergestellt (s. Variante 3 und 1= 3a - s. Vorlage Finanzausschuss v. 09.04.2019, Vorlage Gemeindevertretung G 42-5/2019 v. 23.05.2019).

Abstimmung: einstimmig

(WA v. 01.10.2019, TOP 5.1.)

5.2. Stellplätze Schulgelände Ostseering 24

Fr. Dr. Chelvier

Die Parkplatzsituation hat sich verschlechtert. Die Lehrer finden keinen PP, da sie zeitgleich mit den Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen, eintreffen. Die Greenhouse School bat nun um Prüfung. Vorschläge wären,

1. Nutzung der Fläche am Eingang links
2. Nutzung der Fläche am Eingang rechts (gemeindlichen Fläche für 6-7 PP, hinter dem Glascontainer, die derzeit durch Anwohner des OR genutzt wird, zeitlich begrenzte Bereitstellung für die Schule)
3. Nutzung der Fläche zwischen den beiden Garagenkomplexen

Grundsätzlich soll ein Schild „Allgemeines Durchgangsverbot“ (nur frei für Berechtigte) aufgestellt werden.

Herr Griese

Die v. g. 2. Nutzung hält er für nicht praktikabel aufgrund des morgendlichen Verkehrsaufkommens.

Stellungnahme des WA:

Angebot an Greenhouse School zur Nutzung der PP (5-6 Stck.)

zwischen den Garagenkomplexen.

Auf dem Gelände der Grundschule ist ein Anwohnerparken mit Parkausweis einzuführen. Hinweis von der Schule an die Eltern, dass der „Anlieferverkehr“ auf dem Gelände zu unterlassen ist.

Durch Herrn M. Schulz und Herrn Th. Kröppelien kam, unabhängig voneinander, die Info, dass ein - „Absolutes Halteverbot“ in der „Anlieferungszeit“ auf der Seite OR 6/7 aufgestellt werden sollte oder
- ein Fußgängerüberweg an der Zuwegung zum Schulhof geschaffen wird

oder

- eine zusätzliche Lampe an der Zuwegung aufgestellt wird

Herr Griese

In einer Zone gibt es keine Genehmigung für eine Beschilderung.

Herr Nickel

Die jetzige Einbahnstraßenregelung ist zu prüfen.

Fr. Dr. Chelvier

Die Vorschläge werden durch die Verwaltung geprüft.

(WA v.01.10.2019, TOP 5.2.)

5.3. Information Grabenbegehung durch die Wasserwehr

Herr Kreuzmann

Das Sturmhochwasser 1996 hat der Gemeinde zu schaffen gemacht. In der Auswertung dieses Ereignisses wurde die Wasserwehr gegründet, die Schadenslagen feststellt, bewertet und weiter gibt. Probleme weist momentan das Abwasserpumpwerk auf, es hat eine sehr große Leistung, aber es läuft nicht genug Wasser dorthin. Im Ort gibt es Fließe/Gräben der Kategorie 2 (Bewirtschaftung durch den Wasser- und Bodenverband) und Fließe/Gräben Kat. 3 (Gemeinde). Grabenschauen finden jährlich statt, werden protokolliert und Probleme sollen beseitigt werden. Hier ist in diesem Jahr von Seiten des WBV noch nicht viel passiert. Aus diesem Grund wurden durch die Wasserwehr alle Gräben der Kat. 2 umfassend begangen und bewertet (Ergebnis s. Dokumentation) und befinden sich in einem sehr schlechten Zustand. Wenn diese Fließe nicht funktionieren, werden wir bei bestimmten Schadenslagen (langanhaltenden Regenfällen, Schneeschmelze) das Wasser nicht zum Schöpfwerk bekommen.

Insgesamt muss mit dem WBV anders ins „Gebet“ gegangen werden. Wir brauchen die Funktionstüchtigkeit der Gräben, um flächendeckend bei Starkregenereignissen zu entwässern.

Die umfangreichen Unterlagen (Grabenschau – Gräben 2. Ordnung, Stand August 2019 / Grabenschau Gräben 2. und 3. Ordnung – Teilabschnitt – Ortslage Mitte, Stand Oktober 2018) werden den Wasserausschussmitgliedern zugeleitet und können auch von interessierten Gemeindevertretern angefordert werden.

Herr Nickel

Wenn die Gräben Kat. 2 einschl. der Durchlässe nicht perspektivisch ertüchtigt werden, um leistungsfähiger zu werden, können die Risikolagen im Ort nicht entwässert werden. Diese müssen dann auch gepflegt und gewartet werden.

Fr. Dr. Chelvier wird darüber mit Frau Just vom WBV ins Gespräch kommen und die von der Gewässerschau noch offenen Maßnahmen, in Zuständigkeit des WBV, hinterfragen.

Die von der Gemeinde, ggf. über die FFW, durchzuführende Kamerabefahrung im Friedhofsweg ist auf Nachfrage noch nicht erfolgt.

Zurzeit finden Mäharbeiten durch den WBV statt. Bis Ende Oktober ist abzuwarten, wie dann der Stand ist.

Herr Griese

Die Bereiche, wo keine maschinelle Krautung durchgeführt werden kann, sind im Auge zu behalten.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Kreuzmann/Wasserwehr für die geleistete aufwändige Arbeit.

(WA v.01.10.2019, TOP 5.3.)

TOP 6) Mitteilungen und Anfragen der Einwohner

Herr Schmidt fragt nach, ob der „Trampelpfad“ Lerchenweg-Lindenweg-Sportplatz beim Ausbau Lindenweg passierbar bleibt.
Dies wird bestätigt.

Weiterhin fragt er zur öffentlichen Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses für die marine Sandgewinnung Graal-Müritz zum Zwecke des Küstenschutzes im Bergamt Stralsund nach.
Fr. Dr. Chelvier

Im Verfahren wurden alle zuständigen Behörden zur Stellungnahme aufgefordert und die Auswirkungen auf die Küste geprüft.

Herr Chelvier spricht die Sandverwehungen an den Dünen, hauptsächlich an der Seebrücke, an.
Sind hier Sandfänge (z.B. Kunststoffzäune) möglich?

Herr H. Völpel freut sich darüber, dass hartnäckig am Ausbau der Kurstraße festgehalten wurde und ist mit dem Ergebnis zufrieden.

(WA v.01.10.2019, TOP 6)

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.